

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	1
II. Professionalisierung des ärztlichen Standes im „Dritten Reich“	
1933 - 1945 – Einzelne Begriffe	5
1. Professionalisierung.....	5
2. Der ärztliche Stand	8
a) Die Bezeichnung „Arzt“	8
b) Der Begriff „Stand“ und das daraus abgeleitete Standesrecht	8
III. Überblick - Ärztliche Professionalisierungsprozesse vor 1933	11
1. Die Herausbildung eines einheitlichen ärztlichen Berufes	11
a) Bader, Barbieri, Wundärzte und Chirurgen.....	11
b) Akademisch ausgebildete Ärzte.....	12
c) Verstaatlichung des Gesundheitswesens	14
aa) Preußische Medizinalordnung aus dem Jahre 1725.....	15
bb) Preußische Prüfungsordnung aus dem Jahr 1825	16
d) Die Epoche der Befreiungen.....	17
aa) Die Medizinalreformbewegung in den 1840er Jahren	18
bb) Die Vereinheitlichung des ärztlichen Standes.....	19
2. Kurierzwang und Kurierfreiheit.....	19
3. Die Selbstverwaltung der Ärzte.....	21
4. Die Entwicklung des Amtsarztwesens	22
a) Medizinalreform – Kreisarzt als Nachfolger des Kreisphysikus	23
b) Konkurrenz durch den neuen Kommunalarzt	25
5. Die Gründung der ersten Kranken- und Unfallversicherungen sowie des Hartmannbundes.....	27

6. Entwicklung des kommunalen Krankenhauswesens	29
7. Die Entwicklung des Spezialistentums unter den Ärzten.....	30
IV. Abriss – Politische Ereignisse und die Rolle der Ärzteschaft vor und während des „Dritten Reiches“	31
1. Die Weimarer Republik nach dem ersten Weltkrieg	31
2. Adolf Hitler - Gründung und Aufstieg der NSDAP	32
3. Zeit der Notverordnungen (1931 - 1932)	34
4. Reichsregierung und Reichstagswahlen (1932)	35
5. „Machtübertragung an“ bzw. „Machtergreifung durch“ die Nationalsozialisten – Chronologie der Ereignisse.....	37
6. Ständischer Gedanke und Berufsstand der Ärzte im „Dritten Reich“	42
7. Rolle der Ärzte und Aufbau des Gesundheitswesens im „Dritten Reich“	45
V. Die einzelnen Gesetze zur ärztlichen Professionalisierung	48
1. Die Reichsärzteordnung vom 13. Dezember 1935	48
a) Das Bemühen um eine Ärzteordnung seit dem Jahr 1882	48
aa) Beschlüsse des 45. Deutschen Ärztetages im Jahre 1926 in Eisenach	50
bb) Beschlüsse des 50. Deutschen Ärztetages 1931 in Köln	52
b) Der Weg zur Schaffung einer Reichsärzteordnung	57
c) Aufbau, Abschnitte und einzelne Bestimmungen der Reichsärzteordnung	60
aa) Erster Abschnitt – Der Arzt	60
(1) Die Bestallungsordnung für Ärzte	63
(2) Versagung, Rücknahme und Ruhen der sowie Verzicht auf die Bestallung	64

(3) Die Generalklausel zur Berufsausübung	66
(4) Die ärztliche Schweigepflicht	67
(5) Die Berufsordnung für die deutschen Ärzte	69
(6) Die Gebührenordnung für Ärzte.....	70
bb) Zweiter Abschnitt – Die Deutsche Ärzteschaft.....	72
(1) Unterabschnitt A – Die Reichsärztekammer.....	72
(2) Unterabschnitt B – Untergliederungen und Verwaltungsstellen der Reichsärztekammer	74
(3) Unterabschnitt D – Aufgaben der Reichsärztekammer	75
cc) Dritter Abschnitt – Bestrafung von Berufsvergehen	78
dd) Vierter Abschnitt – Staatsaufsicht.....	81
ee) Fünfter Abschnitt – Schluss- und Übergangsbestimmungen.....	81
ff) Resümee.....	82
d) Die Reichsärzteordnung nach dem Zweiten Weltkrieg.....	83

2. Die Berufsordnung für die deutschen Ärzte vom 05. November 1937 .. 89

a) Bemühen um eine Standesordnung seit dem Jahr 1882.....	89
b) Die Standesordnung des 45. Deutschen Ärztetages aus dem Jahr 1926	90
aa) Einzelne Regelungen der Standesordnung	91
(1) Art des ärztlichen Berufes.....	91
(2) Ärztliche Schweigepflicht	92
(3) Schwangerschaftsunterbrechung und Unfruchtbarmachung.....	93
(4) Kurpfuscherei.....	94
(5) Abhalten von Sprechstunden.....	95
(6) Fernbehandlungsverbot.....	96
(7) „Praxis im Umherziehen“	96
(8) Verkauf der ärztlichen Praxis.....	97
(9) Rechnungsstellung und Honorierung	97

(10) Facharzt.....	98
(11) Gemeinschaftsbetrieb.....	99
(12) Zuweisung gegen Entgelt	99
(13) Öffentliche Anpreisung	100
(14) Arzt und Nichtarzt	100
(15) Gewährung von Vorteilen zur Erlangung von Einnahmen.....	100
bb) Facharztfrage und Facharztordnung.....	101
c) Der Weg zur einheitlichen Berufsordnung der Ärzte.....	102
d) Die Berufsordnung im Einzelnen	104
aa) Abschnitt A - Allgemeine Berufsvorschriften §§ 1 - 28.....	106
(1) Allgemeine Berufspflicht	106
(2) Ärztliche Schweigepflicht.....	106
(3) Verhütung und Unterbrechung der Schwangerschaft, Unfruchtbarmachung.....	107
(4) Fortbildung.....	107
(5) Heilbehandlung.....	108
(6) Sprechstunden, Konkurrenzschutz und Besuchstätigkeit.....	108
(7) Ärztliche Aufzeichnungen, Krankengeschichten und Röntgenbilder	109
(8) Ausstellung von Gutachten und Zeugnissen	110
(9) Ärztliche Gebühren	110
(10) Kollegiales Verhalten	111
(11) Behandlung von Kranken anderer Ärzte.....	111
(12) Vertreter und Assistenten	112
(13) Zuweisung gegen Entgelt	112
(14) Gemeinschaftspraxis	112
(15) Werbung und Anpreisung	113
(16) Arzt und Nichtarzt	114

(17) Heilmittelwesen.....	114
(18) Arzt und Heilmittelgewerbe.....	115
(19) Verordnung von Heilmitteln gegen Vergünstigungen	116
(20) Prüfung und Begutachtung von Heilmitteln	116
(21) Gewährung von Vorteilen	117
bb) Abschnitt - Facharztordnung §§ 29 – 34.....	117
cc) Abschnitt C - Vorschriften über die Ankündigung der Ärzte in der freien Praxis	118
dd) Resümee.....	119
e) Die Berufsordnung nach dem Zweiten Weltkrieg	119
3. Das Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestellung (Heilpraktikergesetz) vom 17. Februar 1939	123
a) Der Weg zum Gesetz	123
b) Das Heilpraktikergesetz.....	125
c) Einzelne Vorschriften des Heilpraktikergesetzes	126
d) Das Heilpraktikergesetz nach dem Zweiten Weltkrieg	132
4. Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 03. Juli 1934.....	135
a) Staatliche Gesundheitsaufsicht versus kommunale Gesundheitsfürsorge vor 1933.....	135
aa) Forderungen der Städte und Landkreise nach einer Verwaltungsreform	136
bb) Forderungen der Kreisärzte im Jahr 1932	137
cc) Reformvorschläge des Kreisarztes Gütt.....	138
dd) Versammlungen des Deutschen und Preußischen Medizinalbeamtenvereins – September 1932.....	139
b) Der öffentliche Gesundheitsdienst – Das Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens	142

aa) Der Weg zum Gesetz.....	142
bb) Regelungen des Gesetzes im Einzelnen	148
cc) Durchführung des Gesetzes.....	151
dd) Auswirkungen auf den Professionalisierungsprozess.....	152
c) Das Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens nach dem Zweiten Weltkrieg.....	153
5. Überblick – Weitere Gesetze mit Einfluss auf den Professionalisierungsprozess	155
a) Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933	155
b) Gesetz zum Schutze der Erbgesundheit des deutschen Volkes („Ehegesundheitsgesetz“) vom 18. Oktober 1935	156
c) Verordnung zur Bildung der Kassenärztlichen Vereinigung Deutschlands vom 02. August 1933	157
d) Die Zulassungsordnung vom 17. Mai 1934	158
VI. Zusammenfassung	159
VII. Literaturverzeichnis.....	163